

	<p>Objekt: Intaglio mit weiblichem Porträt (Ptolemaierin?), Anfang 18. Jh.</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Sammlung: Kunstkammer der Herzöge von Württemberg, Kunsthandwerk, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen</p> <p>Inventarnummer: KK grün 841</p>
--	---

## Beschreibung

Der hochovale Schmuckstein aus Karneol zeigt ein weibliches Porträt im Profil nach links. Die Dargestellte trägt einen Mantel. Der Hals ist gerade, der Kopf ist oval. Das Auge ist dreieckig, die Pupille ist mit einem Halbkreis angegeben. Die Dargestellte trägt eine Melonenfrisur, die aus fünf parallel liegenden Lockenbündeln besteht. Sie laufen von der Stirn zum Hinterkopf und sind dort in einem flachen Dutt zusammengefasst. Die typische Melonenfrisur erinnert an Porträts des Hellenismus, im weitesten Sinne erinnert die Darstellung an Angehörige des ptolemäischen Herrscherhauses. Dieses Stück wurde um 1735 bei dem Hofprediger Jüngst als „Didia Clara, eine Tochter des Kaisers Juliani“ angekauft. In folgenden Inventaren ist es auch als „Lucilla, gemahlin des Lucius verus“ beschrieben.

[Marc Kähler]

## Grunddaten

Material/Technik:

Karneol

Maße:

H. 2,86 cm, B. 2,18 cm, T. 0,65 cm

## Ereignisse

Hergestellt	wann	1700-1720
	wer	
	wo	

[Person-  
Körperschaft-  
Bezug]

wann

wer

Georg Ludwig Jüngst (-1736)

wo

## Schlagworte

- Frauenporträt
- Gemme
- Porträt
- Schmuck